

Martin BREUL & Simone Nake

Photos: Oliver ZOMPRO

Variationen und Anomalitäten bei Schaben



Auffällig hell gefärbtes Männchen von *Blaptica dubia*.

Im Gegensatz zu anderen Gruppen wie Phasmiden neigen die Schaben recht selten zur Variation. Dennoch treten immer wieder abweichende oder sogar mißgebildete Tiere in den Zuchten auf.

So bemerkten wir vor einiger Zeit ein sehr hell gefärbtes Männchen in der *Blaptica dubia*-Zucht von Martin BREUL. Die sonst übliche recht dunkle Färbung ist nur stellenweise an den Rändern der Flügel zu

BREUL, M. & NAKE, S. 2017 -- Variationen und Anomalitäten bei Schaben. -- ARTHROPODA n.s. 1: 12-13.

sehen. Auch der Halsschild und die Unterseite sind größtenteils hell gefärbt.



Das hell gefärbte *Blaptica dubia*-Männchen in der Seitenansicht.

Zwischen den *Archimandrita tessellata* in der Zucht von Simone NAKE fand sich ein Tier mit deformiertem Hinterleib. Die Oberseite wirkt normal ausgebildet, allerdings ist der hintere Teil des Hinterleibs nach links unten gebogen. Auf der Unterseite sieht man den Grund: Vom vorletzten Segment ist nur die rechte Seite ausgebildet, die rechte fehlt. Dafür ist die Subgenitalplatte doppelt vorhanden.

Literatur

BREUL, M. & NAKE, S. 2011 -- Grundwissen Schaben. Biologie - Haltung - Zucht. -- 80 S. Sungaya-Verlag, Berlin. ISBN 978-3-943592-01-6.



Mißgeformter Hinterleib bei einer Larve von *Archimandrita tessellata*.



Grundwissen Schaben

Zwei erfahrene Schabenfreunde stellen diese Tiergruppe ausführlich vor. Martin BREUL und Simone NAKE beschäftigen sich seit Jahren intensiv mit der Haltung dieser hochinteressanten Ordnung der Insekten. Über 30 Arten werden vorgestellt.

80 Seiten, durchgehend farbig
DIN A5, Weichbroschur.
Nur 9,90 €.



Impressum



Die ‚Arthropoda‘ ist das Fachmagazin für alle Bereiche zum Thema Wirbellose, terrestrisch wie aquatisch.

Herausgeber und Redaktion ARTHROPODA
Dr. Oliver ZOMPRO
Grumsiner Straße 40, 12679 Berlin.
E-Mail: arthropoda@sungaya-verlag.de
Phon: 030 99272525

ISSN 0943-7274. Erscheinungsort ist Berlin.
©Oliver ZOMPRO / Sungaya-Verlag

Die ARTHROPODA erscheint in unregelmäßigen Abständen in pdf-Version zum Herunterladen auf <http://WirbellosenZentrum.de>.

Die pdf-Version ist kostenlos.

Jegliche Art von Kopie ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Verlages erlaubt! Die kostenpflichtige Weitergabe der pdf-Ausgaben oder ausgedruckter Versionen ist untersagt, die kostenlose Verbreitung der unveränderten Version ausdrücklich erwünscht.

Beim Erreichen einer ausreichenden Seitenzahl erscheint ein gedruckter Band. Dieser kann zum jeweiligen Ausgabepreis beim Verlag bezogen werden.

Hinweise zu Anzeigen finden Sie auf www.Sungaya-Verlag.de.

Richtlinien für Autoren sind unter www.Sungaya-Verlag.de abrufbar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und andere Unterlagen wird keine Haftung übernommen. Trotz einer sorgfältigen Prüfung aller Angaben kann für die Richtigkeit aller Angaben keine Haftung übernommen werden, weder vom Herausgeber, vom Verlag noch vom jeweiligen Autor. Mit dem Autorennamen versehene Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider. Die Einreichung ist nur per E-Mail möglich. Für die Artikel sind die jeweiligen Autoren verantwortlich. Die Autoren erklären, die Rechte zum Veröffentlichlichen aller Inhalte ihrer Artikel zu haben. Im Falle einer Rechtsverletzung bitten wir, den Verlag im Sinne einer außergerichtlichen Einigung zu kontaktieren.

Hinweise für Autoren

Für den Inhalt der Beiträge sind die jeweiligen Autoren selbst verantwortlich. Über die Annahme einer Arbeit entscheidet allein die Redaktion. Eine Begründung erfolgt nicht. Mit Autorennamen gekennzeichnete Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Die ARTHROPODA wird in der bewährten ‚alten‘ deutschen Rechtschreibung verfasst. Eine einfache, klare Sprache ist anzustreben. Amerikanismen und andere Sprachverschmutzungen sind zu unterlassen. Fachbegriffe sind erforderlichenfalls in einem angehängten Glossar zu erklären.

Abbildungen müssen fortlaufend nummeriert als jpg-Dateien oder als tif-Datei mit einer Mindestbreite von 21 cm und 300 dpi vorliegen. Sie können auch als Papierabzug (Hochglanz) eingereicht werden. Wenn keine Bilder in der erforderlichen Qualität geliefert werden können, hilft die Redaktion, wenn möglich, aus. Die Position der Abbildungen kann durch xxxAbb. lxxx vorgeschlagen werden, die tatsächliche Position richtet sich nach den drucktechnischen Erfordernissen. Bildunterschriften sind eindeutig gekennzeichnet im Anschluß an die Arbeit einzufügen. Abbildungen sind eindeutig zu benennen. Bei erstmaliger Nennung sind bei allen Arten der Name des Autors und das Jahr der Beschreibung anzuführen. Die Bildrechte verbleiben beim Autor.

Mit der Einsendung einer Arbeit erklärt der Autor, daß er seine Arbeit in der zugesandten oder in ähnlicher Form nicht bereits vorher oder gleichzeitig bei weiteren Medien zur Publikation eingereicht hat und tatsächlicher Inhaber aller Bildrechte ist.

Zitate sind wie folgt anzuführen, die Quelle wird immer vollständig ausgeschrieben.

Artikel in Zeitschriften: ZIEGLER, U. 1993 -- Bemerkungen zu *Phyllium siccifolium* (LINNÉ, 1758). -- ARTHROPODA 1(4): 18-20.

Bücher, Beiträge in Büchern:
ZOMPRO, O. 2001 -- *Phyllium (Pulchriphyllium) exsectum* n. sp. -- S. 73-74. In: GRÖßER, D. 2001 -- Wandelnde Blätter. Ein Katalog aller bisher beschriebenen Phylliinae-Arten und deren Eier, mit drei Neubeschreibungen. -- 119 S. Edition Chimaira, Frankfurt a. M.

Veröffentlichte Artikel müssen mit dem Namen des Autors versehen sein, ein Kontakt kann über die Redaktion hergestellt werden, sofern die Zustimmung des jeweiligen Autors vorliegt.

Durch die Einreichung eines Artikels bestätigt der Autor, diese ‚Richtlinien für Autoren‘ gelesen, verstanden und akzeptiert zu haben.

Autoren erhalten umgehend nach Veröffentlichung eine pdf-Datei ihrer Arbeit per E-Mail zugesandt.